

Information für Lehrer/innen■ **Transkription des Hörtextes****Folie 1:**

liii – was stinkt denn hier im Wald so.
Könnte das ein Stinktier sein?
Nein, sicher nicht. Stinktiere gibt es nur in Nord- und Südamerika.
Stinktiere leben dort in Steppen und im Buschland.
Dichte Wälder mögen sie nicht.
Sie wohnen in Höhlen, die andere Tiere für sie gebaut haben.
Manchmal graben sie sich auch selbst einen Bau.

Folie 2:

Stinktiere sind kleine Raubtiere.
Ihr Fell ist schwarz-weiß gemustert.
Stinktiere haben kurze Beine und eine spitze Schnauze.
Außerdem besitzen sie einen langen, buschigen Schwanz.
Wenn Stinktiere ihren Schwanz heben, wird es gefährlich.
Sie können nämlich eine stinkende Flüssigkeit auf ihren Gegner versprühen.
Das machen sie aber nur, wenn sie sich bedroht fühlen.

Folie 3:

Stinktiere sind in der Dämmerung und in der Nacht unterwegs und suchen nach Nahrung.
Stinktiere fressen Insekten, Würmer und Mäuse.
Sie mögen aber auch Pflanzen wie Mais und Beeren.
Manchmal fischen sie auch im Wasser.
Stinktiere haben auch keine Angst vor giftigen Schlangen, Bienen oder Wespen.
Das Schlangengift macht den Stinktieren nichts.

Folie 4:

Stinktiere können nicht besonders gut rennen. Sie wären also leichte Beute.
Deshalb versprühen sie zur Abwehr diese stinkende Flüssigkeit.
Wenn die Flüssigkeit auf Kleidung trifft, muss sie weggeworfen werden.

Aber haben Stinktiere auch Feinde?

Das einzige Tier, das kein Problem mit dem Gestank hat, ist der Virginia-Uhu.
Wisst ihr warum? Ganz einfach. Er riecht sehr schlecht.